Der kleine Eskimo

von Timo

Der Räuber

Es war einmal ein Eskimo. Er lebte am Nordpol. Er erlebte sehr viele Abenteuer. Eines Tages wurde er überfallen. Dabei stahl ein Räuber sein schönstes Kanu. Dies machte ihn so wütend, dass er sich überlegte wie er das nächste Mal den Räuber am besten fangen konnte. Dazu grub er ein grosses Loch

vor seinen anderen Kanus. Mit einer dünnen Schneedecke bastelte er einen Deckel, damit der Räuber das Loch nicht sah. Und so kam es: Schon in der nächsten Nacht kam der Räuber und wollte wieder zuschlagen, aber er fiel in die Grube. Er blieb die ganze Nacht dort, weil er nicht mehr aus der Grube kam. Am nächsten Tag entdeckte der kleine Eskimo den Räuber. Er rannte ins Iglu und holte eine

laaaange Leine. Ein Ende befestigte er an einem Kanu. Das andere Ende warf er in das Loch, damit der Räuber aus der Grube klettern konnte. Als der Räuber wieder draussen war, staunte er nicht schlecht. Da stand der kleine Eskimo und bot ihm etwas Essen an. Der Räuber war darüber so verblüfft, dass er versprach, das gestohlene Kanu wieder zurück zu bringen.

Der kleine Eskimo als Bobfahrer

An einem verschneiten Wintertag schaute sich der kleine Eskimo im Fernseher die Olympischen Spiele an. Als der Fernsehreporter sagte, dass die Bobfahrer kommen, freute sich der Eskimo sehr. Er sah, wie schnell die Bobfahrer den Eiskanal runter rasten und dachte dabei, dass er das

auch machen möchte. Aber erst nächstes Jahr, damit er noch trainieren konnte. Kurz darauf padelte er zu seinen Freunden nach Kanada um dort das Bobfahren zu lernen. Die Kanadier hatten die modernsten Bobs. Er trainierte und trainierte, bis er bereit war, als erster Grönländer an Olympia teilzunehmen. Er hatte nur noch ein Problem: Er hatte noch keinen Bob. Also baute er einen aus einem

alten Kanu. Aber wie nur die Kufen? Weil er kein Metall hatte, musste er eine andere Lösung finden. Da hatte er eine Idee. An Stelle von Metall nahm er Eiskufen, weil Eis auf Eis sehr gut rutscht. Aber eigentlich hatte er auch keine andere Wahl. Als Olympia vor der Tür stand, flog er als Vertreter von Grönland nach Sotschi. Er startete dann am Abend als 13. Teilnehmer. Es lief ihm gut denn er hatte ja bestens trainiert. Nach vier

Leufen war er auf dem fünften Plazt. Doch was für eine Überraschung bei der Rangverkündigung. Sieger war die Schweiz vor Kanada. Und dritter war ... Grönland! Der kleine Eskimo gewann die Bronzemedallie, weil zwei vor ihm platzierte disqualifiziert wurden. Einer nahm Doping der andere hatte ein klitzekleines Motörchen eingebaut.